

# Reboot<sup>®1</sup>

330 g/kg Cymoxanil  
330 g/kg Zoxamide  
Formulierung: WG (Wasserdispergierbares Granulat)

GRUPPE	22	27	FUNGIZIDE
--------	----	----	-----------

**Fungizid zur Bekämpfung von Peronospora (Plasmopara viticola) an Weinreben sowie Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans) an der Kartoffel**

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!  
Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
86271842	Reboot <sup>®1</sup>	1 kg	10	720	3640
91054560	Reboot <sup>®1</sup>	5 kg	4	140	3640

## Wirkungsweise

Wirkungsweise (FRAC): Gruppe 22, 27

Reboot ist ein wasserdispergierbares Granulat (WG) mit vorbeugender Wirkung gegen Peronospora (Plasmopara viticola). Das Produkt wirkt lokal-systemisch, es dringt schnell in das Blatt ein und hemmt die Entwicklung der Pilze. Cymoxanil wird in der Pflanze translaminar verteilt. Zoxamide ist ein vorbeugend wirksamer Wirkstoff. Dieser wird in die Wachsschicht der Pflanze eingebunden und bildet ein regenfestes Wirkdepot.

## Registrierte Indikationen

### Weinbau - Freiland

#### • Weinreben

Gegen **Falschen Mehltau, Rebenperonospora (Plasmopara viticola)** mit **0,4 kg/ha** spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; ab Stadium 15 (5 Laubblätter entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife der Beeren (Lesereife))

Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha (Berechnungsbasis)

Max. Anzahl der Anwendungen: 3

Zeitlicher Abstand in Tagen: mind. 7

Wartezeit in Tagen: 28

#### Sonstige Auflagen und Hinweise:

Die Anwendung des Mittels kann den biologischen Säureabbau verzögern.

#### Weinbau:

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

Weinreben (VITVI) - spritzen

Aufwandmenge:

Menge von	Menge bis	Einheit	Stadium
0,13	0,3	kg/ha	bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)
0,08	0,2	kg/ha	bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)
0,2	0,4	kg/ha	ab Stadium 71 (Fruchtansatz)

### Ackerbau - Freiland

#### • Kartoffel

Gegen **Kraut- und Knollenfäule (Phytophthora infestans)** mit **0,45 kg/ha** spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis; ab Stadium 21 (1. basaler Seitentrieb (größer 5 cm) gebildet) bis Stadium 89 (Beeren des 1. Fruchtstandes (Hauptspross sind welk. Samen sind sortentypisch dunkel gefärbt)).

Wasseraufwandmenge: 200 - 600 l/ha

Max. Anzahl der Anwendungen: 3

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7

Wartezeit in Tagen: 7

#### **Sonstige Auflagen und Hinweise für ALLE Indikationen:**

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 22; Wirkmechanismus (FRAC CODE): 27.

## **Pflanzenverträglichkeit**

Nach bisherigen Erfahrungen ist Reboot in allen Rebsorten gut verträglich.

## **Anwendungstechnik**

#### **Herstellen der Spritzbrühe**

Reboot und empfohlenen Tankmischpartner bei eingeschaltetem Rührwerk direkt in den mit zur Hälfte Wasser gefüllten Spritzflüssigkeitsbehälter geben. Restliche Wassermenge auffüllen. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen. Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von anderen Pflanzenschutzmitteln enthalten. Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Wassermenge 200 – 1000 Liter pro Hektar. Eine gute Benetzung erhöht den Bekämpfungserfolg. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

#### **Reinigung der Spritzgeräte**

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leerspritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Spritze zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen. Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Reboot ist mit Flint® Max, Teldor® WG, Cosan® Super Kolloid Netzschwefel, Luna® Experience SC, Serenade® ASO, CupraVIT® mischbar. Tankmischungen mit Spiroxaminhaltigen Produkten nur unter optimalen Bedingungen im Vorblütebereich.

## **Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt**

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

**Nach Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.

**Nach Verschlucken:** Sofort Arzt aufsuchen.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung symptomatisch.

## **Mindestabstände zu Oberflächengewässern**

#### **Weinbau:**

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

#### **Kartoffel:**

Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10 m zu Oberflächengewässern einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen nicht weiter reduziert werden.

# Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS07 (dickes Ausrufesymbol)

GHS08 (Gesundheitsgefahr)

GHS09 (Umwelt)

Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H361fd: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373: Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

EUH208: Enthält Zoxamide. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208: Enthält Cymoxanil. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P264: Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272: Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P308+P313: BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P330: Mund ausspülen.

P333+P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Beim Wiederbetreten der Kulturen für nachfolgende Arbeiten ist eine Wartefrist von 4 Tagen einzuhalten und Schutzkleidung zu tragen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43

## Lagerung

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

®1 ist eine registrierte Marke von GOWAN

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

Internetausgabe, Stand: 02.12.2024